

# PRESSEMITTEILUNG



## **Wohnen mit Versorgungssicherheit in Pirmasens, Mainz, Kaiserslautern - Auftaktveranstaltung mit Ministerin Bätzing-Lichtenthäler am 6. Juli 2015**

*Kaiserslautern, 2. Juli 2015.* Die Wohnungsbaugesellschaften aus Kaiserslautern, Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern, Mainz, Wohnbau Mainz GmbH, und Pirmasens, Bauhilfe Pirmasens GmbH, laden am 6. Juli 2015 zu einer Auftaktveranstaltung in Pirmasens mit Ministerin Bätzing-Lichtenthäler ein. Anlass ist der Auftakt für einen Projekt-Verbund der drei Wohnungsunternehmen mit dem Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale nach dem „Bielefelder Modell“ an drei Standorten in Rheinland-Pfalz entstehen soll.

Der demographische Wandel fordert neue Wohn- und Nachbarschaftsformen, die es Menschen im fortgeschrittenen Alter und mit erhöhtem Pflegebedarf, aber auch jüngeren Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen ermöglichen, länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Wo früher „Familienbande“ Rückhalt gaben, wenn Krankheit, Alter oder eine Behinderung den Alltag beschwerlich machten, sind heute immer häufiger, und auch immer früher, die Angebote stationärer Einrichtungen die einzige Alternative. Das Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) fördert nun die Weiterentwicklung und Erprobung neuer Wohnformen, die Hilfen im Alltag und Pflege selbstbestimmt, bewohnerorientiert und finanzierbar in den eigenen vier Wänden ermöglichen sollen.

Die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften aus Kaiserslautern, Mainz und Pirmasens realisieren in enger Kooperation drei Pilotprojekte mit insgesamt 203 barrierefreien Wohneinheiten nach dem „Bielefelder Modell“. Der Projekt-Verbund konnte sich jetzt dazu eine Förderung durch den GKV Spitzenverband im Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen nach § 45 f SGB XI sichern. Das Land begleitet die Wohnungsbauunternehmen bereits seit über einem Jahr in einer Arbeitsgruppe, an der auch weitere interessierte Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften teilnehmen.

Bei der Auftaktveranstaltung am 6. Juli 2015 in Pirmasens wird Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, zur Rolle der Neuen Wohnformen sprechen. Die Beigeordnete der Stadt Pirmasens, Helga Knerr, wird die Sicht der beteiligten Kommunen darstellen. Im Anschluss werden die Planungen der drei Wohnungsbaugesellschaften in den

### **KONTAKT:**

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT  
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280  
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de

jeweiligen Städten vorgestellt. Die Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern Aktiengesellschaft wird bei dieser Auftaktveranstaltung - an der auch Günter Andes, Leiter des Referats Soziales, als Vertreter der Stadt Kaiserslautern teilnehmen wird - das Projekt „Nils – Wohnen im Quartier“ vorstellen.

„Nils – Wohnen im Quartier“ steht für Nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier – den Kernpunkten dieses innovativen Wohnprojektes. In dem Neubau der Bau AG im Stadtteil Innenstadt West entstehen 43 barrierearme Mietwohnungen in einem Quartier, in dem die Nachbarn füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen. Als Kooperationspartner der Bau AG ist in diesem Neubau ein ambulanter Pflegedienst integriert, der sowohl den Bewohnern des Neubaus als auch den Bewohnern des Quartiers ein umfassendes 24-Stunden-Leistungsangebot bietet. Die angebotenen Leistungen können täglich zu- und abgewählt werden, wodurch das Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale mit quartiersbezogenem Ansatz gewährleistet wird. In den Neubau wird zudem ein Servicebüro integriert, das durch den ambulanten Pflegedienst geführt wird und den Quartiersbewohnern rund um die Uhr als erfahrener Ansprechpartner zur Verfügung steht. Das Herzstück von „Nils – Wohnen im Quartier“ ist das in den Neubau integrierte Wohncafé „Die Guud Stubb“, als Ort der Begegnung, Ort der Kontakte, Ort der Information. Entstehen wird dort ein ehrenamtlich und nachbarschaftlich geführtes Café von Bürgern für Bürger. Die „Guud Stubb“ soll ein generationsübergreifender lebendiger Treffpunkt für alle Bewohner des Quartiers sein.

Im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Förderprogramms unter Federführung des GKV Spitzenverbands haben sich bundesweit über 200 Projekte beworben, rund 40 haben den Auswahlprozess erfolgreich absolviert. Neben dem Verbund aus Kaiserslautern, Mainz und Primasens sind sechs weitere Projekte aus Rheinland-Pfalz dabei. Dies ist auch ein Zeichen dafür, dass das Land Rheinland-Pfalz das Umfeld für solche Initiativen bereits in den vergangenen Jahren unterstützt und gefördert hat.

**KONTAKT:**

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT KAISERSLAUTERN AKTIENGESELLSCHAFT  
Meike Platz · Fischerstraße 25 · 67655 Kaiserslautern · Tel.: 0631 3640-140 · Fax: 0631 3640-280  
E-Mail: m.platz@bau-ag-kl.de · Internet: www.bau-ag-kl.de